

Bingo!

Anleitung: Wenn Sie jemanden in der Gruppe finden, der/die die vorliegenden Fragen mit JA beantworten kann, schreiben Sie seinen*ihren Namen in das betreffende Feld. Jede Person darf nur einmal vorkommen.

Wenn Sie zwei Reihen voll haben, rufen Sie Bingo. Die Reihen ergeben sich längs, quer und diagonal (5 Felder). Wir fragen in der Auswertung, wer freiwillig etwas zu den einzelnen Feldern der ‚Gewinner*innen-Reihen‘ sagen möchte.

Achten Sie auf Ihre Grenzen: Sie können es ablehnen, Fragen zu beantworten oder in Ihrer Antwort kreativ mit der Wahrheit umgehen, wenn Ihnen die Frage zu persönlich ist. Wenn Sie nicht mitmachen wollen, setzen Sie sich in eine Stuhlleihe.

Hat schon mal an einer Fortbildung von Dissens – Institut für Bildung und Forschung teilgenommen	Empfindet es als empowernd, am Christopher Street Day teilzunehmen	Arbeitet in einem queeren Aufklärungsprojekt	Arbeitet gerne mit heterogenen Gruppen	Arbeitet akademisch zu Geschlechterverhältnissen bzw. geschlechtlicher, amouröser oder sexueller Vielfalt
Kann erklären, was die Becher-Methode ist	Macht gerne Empowerment-Arbeit	Hatte schon mal mit rechten Angriffen rund um queere Themen oder Feminismus zu tun	Kann erklären, was LSBTIQAP+ heißt	Kann von einem schönen Buch, Film, Serie etc. rund um queere Themen erzählen
Hat sich als Jugendliche*r mit Geschlecht bzw. amouröser oder sexueller Vielfalt beschäftigt	Mag ein Beispiel erzählen, wie sie*er in der eigenen Arbeit verschiedene sexuelle Orientierungen mitdenkt	War/ist an einer Schule, in der mindestens drei Personen als lesbisch, schwul, bisexuell, pansexuell oder queer out sind/waren	Mag eine mögliche pädagogische Reaktion erzählen, wenn ‚Mädchen‘ oder ‚schwul‘ als Schimpfwort verwendet werden	Arbeitet im Kontext Schule
Arbeitet in der Kinder- und Jugendhilfe	Mag eine mögliche Reaktion auf die Frage ‚Wie haben denn Lesben Sex?‘ erzählen	Hat sich mit queerer Geschichte in Ostdeutschland beschäftigt	Arbeitet sexualpädagogisch	Hat schon mal pädagogisch gegen Diskriminierung interveniert und mag eine Situation erzählen
Wusste in der eigenen Kindheit oder Jugend um queere Menschen im Umfeld	Macht politische Bildung	Würde sich als Feminist*in bezeichnen	Findet ‚queer‘ einen empowernden Begriff	Ist aktivistisch zu einem oder mehreren Themen geschlechtlicher, amouröser und sexueller Vielfalt aktiv